

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hnasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 277.

Dienstag den 5. October

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabstimmte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.

Die Redaction.

472. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Aufzugs-Marsch aus „Der Zigeunerbaron“ . . . Joh. Strauss.
2. Ouverture zu „Medea“ Cherubini.
3. Introduction und Chor aus „Der Prophet“ . . . Meyerbeer.
4. Sommernachtsräume, Walzer Gungl.
5. Variationen über ein slavisches Lied aus
der Ballet-Suite „Coppelia“ Delibes.
6. Ouverture zu „Robespierre“ Litolff.
7. Mendelssohniana, Fantasie Dupont.
8. Liliput-Polka Fahrbach.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kachbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Naroberg-
Fornisch.
Platte.
Walthurm.
Ruine
Sonnensberg.

473. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „La Princesse Jaune“ Saint-Saëns.
2. a) Toreadore et Andalouse, b) Pelerin et
Fantaisie, zwei Charakterstücke aus „Bal
costumé“ Rubinstein.
3. Brennende Liebe, Polka-Mazurka Jos. Strauss.
4. V. Finale aus „Faust“ Gounod.
5. Jubel-Ouverture Weber.
6. Meditation über ein Praeludium von J. S. Bach Gounod.
7. II. ungarische Rhapsodie Liszt.
8. Galop chromatique Liszt.

Feuilleton.

Der Mann mit der Puppe.

Ein Lebensbild von P. G. in der Berl. „Ger.-Ztg.“.

Vor etwa zwanzig Jahren noch, als das zweite französische Kaiserreich auf dem Gipfel der Macht stand, und das von Offenbach besungene „Pariser Leben“ sich seiner höchsten Blüte erfreute, während es seitdem doch merklich zurückgegangen und viel weniger glänzend und zugleich auch weniger gemüthlich geworden ist, war der Bastille-Platz das beliebteste Stelldichein für die Flaneurs, die nichts zu thun hatten, und die fahrenden Künstler, die ein unterhaltenseinwillendes Publikum suchten. Abends kamen dann auch noch die Handwerker und Arbeiter, die Studenten und Grisetten hinzu, und nun entwickelte sich auf dem historisch so denkwürdigen Platze, in dessen Mitte die prächtige Julisäule emporragt, eine Art lustigen Jahrmarktstreibens.

Die Musikliebhaber sammelten sich um den bekannten Strassensänger Bouvard, den „Mann mit der Blase“, wie sein Spitzname lautete, der die neuesten und beliebtesten Chansons vortrug, welche dann morgen von den Gesellen in den Werkstätten und den Nähmamsells und Modistinnen bei ihrer Arbeit wiederholt wurden.

Unter den übrigen „fahrenden Leuten“, welche das Publikum anlockten, war einer, der alle übrigen ausstach, das war der „Mann mit der Puppe“, von dem uns Virmaître in seinem Buche „Das vergessene Paris“ eine interessante Schilderung überliefert hat.

Er schien etwa dreissig Jahre alt, trug langes, wohlgepflegtes Haar, einen Schnurrbart mit kühn aufwärts gedrehten Enden, hatte eine bleiche Gesichtsfarbe, dunkle, tiefliegende Augen und war stets schwarz gekleidet, seine Wäsche war weiss; dazu trug er einen hohen Hut und machte ent-

schieden den Eindruck eines Mannes von Welt, der durch ein widriges Geschick heruntergekommen ist.

Wenn er auf dem Bastille-Platz erschien, trug er unter dem Arme einen Tisch, dessen Beine sich umklappen liessen, und einen Sack aus schwarzem Sammt. Er stellte, ohne ein Wort zu sagen, seinen Tisch auf, bedeckte ihn mit einem Teppich mit Goldfransen und öffnete dann seinen Sack, aus dem er eine prachtvolle Puppe in der Grösse eines dreijährigen Kindes und in höchst eleganter Toilette herausnahm. Er legte sie sorgfältig auf den Tisch, stützte ihr Köpfchen durch ein gesticktes Kissen und wartete nun ganz ruhig, bis sich eine genügende Anzahl von Zuschauern um ihn versammelt hatte.

Dann drängte er die zu nahe Stehenden höflich etwas zurück, schlug seine Rockärmel in die Höhe und gab nun mit der Puppe eine Vorstellung in der Bauchrederkunst, die wirklich bewundernswürdig war.

Auch hatte er stets eine schöne Einnahme, obwohl er nie etwas verlangte; war sein Programm abgespielt, so sammelte er seine Sous ein, wobei ihm die Strassenjungen halfen, grüsste höflich, nahm seine Siebensachen und verschwand wiederum, ohne etwas zu sagen.

Diese räthselhafte Persönlichkeit war der Gegenstand vielfacher Muthmassungen, und die erstaunlichsten Märchen wurden über sie verbreitet; für die Einen war er ein ruinirter Graf, für die Anderen der Sohn eines in Paris durch seine Diamanten und die Kunst sich zu schminken, wohlbekannten Herzogs (Exherzog Karl von Braunschweig), und was dergleichen Mythen mehr waren.

Ich hatte mehrfach Gelegenheit gehabt, seinen Aufführungen beizuwohnen, und sein anziehendes Gesicht war mir aufgefallen; mit einemmale war er von dem gewohnten Platze verschwunden, und ich sah ihn lange nicht wieder, bis ich ihn eines Abends in eleganter Kleidung auf der Terrasse des Café Princes erblickte.

Ich setzte mich an das neben ihm stehende Tischchen und hätte gern

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 4. October 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Hesse, Hr. Kfm., Dresden. Grützner, Hr. Kfm., Planen. Ruys, Hr. m. Fr., Amsterdam. Laumeyer, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld. Rosman, Hr., Breda. Mühlingshaus, Hr. Fabrikbes., Barmen. Mühlingshaus, Frl., Barmen. Reissig, Hr. m. Fr., Leipzig. Ebrecht, Hr. m. 2 Töcht., Bremen. Herz, Hr. Kfm., Berlin. Raht, Hr. Justizrath, Weilburg. Förstmann, Fr., Nordhausen. Cords, Hr. Fabrikbes., Crefeld.

Alteesal: Wahl, Hr. Rent., Frankfurt. Romain, Hr. m. Tocht., Verviers.

Bären: v. Egloffstein, Hr. Fhr. General-Major, Stuttgart. v. Bremer, Hr. Regierungsrath, Berlin. Lau, Hr. Hauptm., Glogau.

Hotel Block: v. Arnim, Hr. Lieut., Berlin. Baumann, Frau Sanitätsrath m. Tocht., Schlangenbad. v. Oppen, Frau Baron, Dresden. Streckwitz, Frau Gräfin, Dresden. Voss, Hr. Graf, Mecklenburg. Neumann, Fr. m. Tocht., Bergedorf. Ledermann, Hr., Brestau. Roessingh-Udink, Hr., Holland. Ladigensky, Fr., Moskau.

Schwarzer Bock: Horn, Hr. Major m. Fr., Landau. Tatlock, Frl. Rent., London. Klein, Hr. Director Dr. m. Frau, Eberswalde. Lorek, Hr. Rent. m. Fam., Popelken.

Central-Hotel: Hellinek, Hr. Kfm., Brunn. Schindler, Hr. Kfm., Berlin. Flennichen, Hr. Kfm., Holland. Hesse, Hr. Kfm., Dresden. Etchen, Hr. Kfm. m. Fr., Cöln. Schmidt, Hr. Kfm., Königsberg.

Cölnischer Hof: Beutel, Hr. Dr. Sanitätsrath m. Schwester u. Nichte, Hirschberg. Boss, Hr. Kfm., Düsseldorf.

Engel: von Rosenberg-Lipinsky, Hr., Dresden. Schneider, Hr. m. Fr., Leipzig. v. Wrede, Fr., Antwerpen. Adler, Hr. Kgl. Notar Dr. jur. m. Fr., Dürkheim. With, Frl., Mannheim. With, Hr. Ingen., Paris.

Einhorn: Rohbeck, Hr., Limburg. Sieglitz, Hr., Mainz. Grah, Hr., Bonn. Leiss, Hr., Mainz. Schuster, Hr. Inspect., M.-Gladbach. Simon, Hr. Kfm., Offenbach. Roth, Hr. Bank-Director, Wien. Müller, Hr. Kfm., Rosswien. Rauhaus, Hr. Kfm., Newiger. Bamburg, Hr., Cassel. Rauchwaldt, Hr. Kfm., Emmerich. Gremert, Hr. Kfm., Mannheim. Glaser, Hr. Kfm., Münden. Günther, Hr. Kfm., Kirchheim. David, Hr. Kfm., Frankfurt. Mathias, Hr., Lorschbach. Fröhlich, Hr., Dresden. Gross, Hr., Offenbach.

Eisenbahn-Hotel: Schwarz, Hr., Darmstadt. Hübken, Hr., Hofheim. Band, Hr., Frankfurt. Luntt, Hr. Architekt, Strassburg. Both, Hr. Gymnasiallehrer, Jever. Schuster, Hr. m. Fam., Berlin.

Europäischer Hof: Wülling, Hr. Dr., Berlin. Boddighaus, Hr. Rent. m. Fr., Elberfeld.

Grüner Wald: Lieberich, Fr., Kaiserslautern. Prestinari, Hr., Mannheim. Eben, Hr. Director, Oberstein. Macklot, Hr. Druckereibes., Karlsruhe. Hamel, Hr., Tacna. Spinggen, Hr. Kfm., M.-Gladbach. Tegen, Hr. Kfm., Berlin. Dubois, Hr. Prof. Dr., Paris. Wessels, Hr. Fabrikbes., Deimenhorst. Peter, Fr., Baden-Baden.

Hotel zum Hahn: Wisemann, Hr. Pfarrer, Cassel. Kessler, Hr. Kfm. m. Fr., Cassel.

Vier Jahreszeiten: Prior Vladimir Dolgoronkow, General-Gouverneur m. Gefolge u. Bed., Moskau. de Pankratieff, Fr. m. Bed., Warschau. Rummel, Frau Baron m. Bed., Warschau. v. Schwerin, Hr. Kammergerichts-Ref., Berlin. Lubbock, Hr. m. Fr., London. Barker, Hr., Croyden.

Goldenes Kreuz: Nebl, Hr., Elberfeld. Goy, Hr. Zahlmstr., Posen.

Weisse Lili: Hildenbagen, Hr., Frankfurt.

Nassauer Hof: v. Lowtzow, Hr. m. Tocht., Mecklenburg. Sommer, Hr. m. Fr., Heidelberg. Frank, Hr., Heidelberg. v. Hausen, Hr. m. Fr., Cöln. Reinke, Hr. Kgl. Bau-Inspector, Bonn. Andrae, Hr. m. Fam., Mühlheim. Meier, Hr., London.

Hotel du Nord: vom Rath, Hr. Reg. Assessor, Berlin. Schwarz, Hr. m. Tocht., Valendar. Johnson, Hr. m. Fam., London.

Nonnenhof: Broch, Hr. Kfm., Solingen. Ries, Hr. Kfm., Bochum. Müller, Hr. Kfm., Berlin. Heuhn, Hr. Gym.-Lehrer, Oberenheim. Schneider, Hr. Kfm., Berlin. Steubing, Hr. Kfm., St. Goarshausen. Kreningsdorf, Hr. m. Tocht., Gosslar. Fuchs,

Hr. Stad., Freiburg. Engelmann, Hr. Kfm., Weilburg. Wagner, Hr., Creuznach. Grebe, Hr. Kfm., Cassel. Reinhard, Hr. Cand. med., Oberhausen. Reinhard, Hr. Kfm., Oberhausen. Birkbride, 2 Hrn., Nortts. Biserot, Hr., Liverpool. Mors, Hr., Chicago. Simon, Hr. Institutsvorst., Frankfurt. Loeb, 2 Hrn., Frankenthal.

Quellenhof: Bospelt, Hr. Architect, Frankfurt.

Rhein-Hotel: v. Lengercke, Hr. Gutsbes., Steinbeck. Lippert, Hr. Kfm., Magdeburg. Junckers, Hr. Kreisthierarzt, Angermünde. Hopf, Fr., Stettin. Herz, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Berlin. Küster, Hr. Ger.-Rath m. Sohn, Berlin. Panly, Fr. m. Tocht., Hannover. Heimeyer, Hr. Dr. med., Braunschweig. v. Mischhausen, Hr. Baron, Hannover. Pfug, Hr. Dr., Frankenhäusen. Böhrer, Hr. Kfm., Berlin. Cook, Hr. Kfm., Leeds. Beckel, 2 Frln. m. Bed., New-York. Koch, Hr. Assessor, Leipzig. Beckel, Hr., New-York.

Rose: v. Dmitrieff, Fr. m. Fam. u. Bed., Petersburg. Fane, Fr. m. Bed., England. Kayser, Fr. m. Bed., Hamburg. Donner, Frl., Hamburg. Schneider, Fr. m. Bed., London. Schneider, Frl., London.

Weissen Ross: Sartorius, Frau Hofrath, Diez. Eberhard, Frl., Diez. Ladewig, Frau Dr., Greifswalde. Matthaei, Hr. Ingen., Ottensen.

Römerbad: Morjan, Hr., Amsterdam. Jungk, Frl., Bremen.

Schützenhof: v. Oeynhausen, Freisräulein, Grevenburg. v. Oeynhausen, 3 Frln., Grevenburg. Geschwind, Hr., Cöln. Meyer, Hr., Cöln. Kallenbach, Fr., Frankfurt. Hackenberg, Hr. m. Begl., Cöln. Hofmann, Hr. Oberstlieut. z. D. Fulda.

Weisser Schwan: Weber, Hr. Fabrikbes., Dr. m. Fr., Bonn. Lemke, Hr. Gutsbes., Hünkenbüttel. Boner, Hr., Metz.

Stern: Quarch, Hr., Leipzig. Leonhardt, Fr., Leipzig.

Tannus-Hotel: Schütz, Hr., Neuchatel. v. d. Rieke, Frl., Curland. Krehs, Hr. Ing. m. Fr., Valparaiso. Caeus, Hr. Ing. m. Fr., Amsterdam. Kranold, Hr. Dr. med. m. Fr., Hannover. Blank, Hr. Kfm. m. Fr., Braunschweig. Schmidt, Hr. Ziegeleibes., Fernwerder. Peters, Hr. Baurath m. Fr., Magdeburg. Hornemann, Hr. Ziegeleibes. m. Fam., Keizin. Rehberg, Hr. Dr. med., Hagenow. v. Franzesky, Hr. Oberstlieut., Detmold. Schulz, Fr. m. Sohn, Darmstadt. v. Behrens, Hr. Lieut., Castel. Linel, Hr. Consul, Newport. Schütz, Frl., Neuchatel. Bentelen, Hr. Prof., Paris. Krüger, Hr. Chem. m. Fr., Barmen. Spath, Hr. Oberstabsarzt Dr. med. Esslingen. Müller, Hr. Dr. m. Fr., Bonn. Bender, Hr. Kfm., Cassel. Richter, Hr. Kfm., Cöln. Leysen, Hr. m. Fam., New-York. Peters, Hr. m. Sohn, Frankfurt. Schwedersky, Hr. Lieut., Memel.

Hotel Victoria: Schöpf, Frau Rent., Eisenach. Werneck, Frau Direct., Eisenach. Koenig, Hr. Rent. m. Fam., Berlin. von Manderstjerna, Frl. m. Begl., Schloss Lennerwarden.

Hotel Vogel: Bott, Frl., Giessen. Malroth, Hr. Kfm., Weimar. Simon, Hr. Kfm., Frankfurt. Meyer, Hr. Kfm., Osnabrück. Werkshagen, Hr. m. Fr., Barmen. Zevenger, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt. Budin, Hr. Docent, Russland.

Hotel Weiss: Ostermann, Hr., Duisburg. Barriere, Hr. m. Fam., Rio de Janeiro. Becker, Frau Dr., Hamburg. Klönn, Hr. Maler, Düsseldorf. Basorgius, Fr. m. Tocht., Riga. Becker, Hr. Pfarrer m. Fr., Hamburg. Schwenzer, Hr. Notar m. Fr., Calcar.

In Privathäusern: von der Launitz, Frau Generalleut., Petersburg. Villa Germania. v. Isveckoff, Fr., Petersburg. Villa Germania. Higginson, Hr. Rev. m. Bed., England. Villa Germania. Higginson, Frl., Dublin. Villa Germania. Dunné, Hr. Capt., London. Villa Germania. Seipp, Fr. m. Fam., Chicago. Park-Villa. v. Dolmatow, Frau m. 2 Töcht., Riga. Pension Fiserius. Stanius, Frl., Hamburg. Hotel u. Pension Quisiana. Hammer, Frau Prof., Berlin. Hotel u. Pension Quisiana. Dausenberg, Fr. m. Tocht., Berlin. Geisbergstr. 4. Duthill, Fr. m. Tocht., England. Geisbergstr. 4. Robertson, Hr. m. Fr., England. Geisbergstr. 4. Floeren, Hr., Wevelinghofen. Sonnenbergerstr. 17.

eine Unterhaltung mit ihm begonnen; aber er schien noch immer so schweigsam wie auf dem Bastille-Platz.

„Verzeihung,“ fing ich daher plötzlich an, „ich glaube, mein Herr, schon öfter das Vergnügen gehabt zu haben, Ihnen zu begegnen.“

„Das ist wohl möglich,“ erwiderte er trocken.

„War es nicht auf dem Bastille-Platz?“

„Sie haben ganz recht, mein Herr,“ gab er zur Antwort, ohne die mindeste Erregung zu verrathen. „Ich bin oder war vielmehr der Mann mit der Puppe.“

„Ich beabsichtige nicht, in Ihnen eine unliebsame Erinnerung wachzurufen, nehmen Sie meine Bemerkungen daher nicht übel.“

„Jene Erinnerung ist mir durchaus nicht unangenehm; es ist ja keine Schande, durch Arbeit sein Leben zu fristen, und jedes Gewerbe, scheine es auch noch so niedrig, ist ehrenvoll, wenn es auf ehrenhafte Weise ausgeübt wird. Uebrigens ist Ihre Erinnerung vielmehr schmeichelhaft für mich, denn sie beweist, dass ich Ihnen aufgefallen bin, was freilich zwischen den oft sehr zweifelhaften Gesellen um mich herum nicht viel sagen will. Gestehen Sie mir, dass Sie gern meine Schicksale kennen möchten.“

„Das gestehe ich allerdings ein.“

„Nun gut, so will ich sie Ihnen erzählen, obwohl nichts Besonderes dabei ist. — Ich bin Amerikaner, habe ein grosses Vermögen aufgebraucht und bin dann nach Paris gekommen, um zu arbeiten und auf den Tod eines sehr reichen Onkels zu warten, dessen einziger Erbe ich war. Er ist nun kürzlich gestorben; sobald ich die Nachricht erhielt, verliess ich den Bastilleplatz, um wieder meinen Platz in der Gesellschaft einzunehmen, und da sehen sie mich nun.“

„Wie haben Sie denn diese wunderbare Vollendung in der Bauchrederkunst erlangt?“

„Es ist das ein Talent, was mir die Natur verliehen hat; erst als ich ohne Mittel dastand, dachte ich daran, es für mich nutzbringend zu machen. Vielleicht wird Sie eine Schilderung meiner ersten Vorstellung interessieren?“

„Ei, ganz gewiss.“

„Als ich New-York, vollständig ruiniert, verliess, begab ich mich nach London. Auf dem Charing-Cross-Platze wollte ich mein erstes Debut machen; ich hatte auf dem Arme ein Kind, ähnlich dem, mit welchem Sie mich auf dem Bastille-Platze gesehen haben, nur dass es in ein ärmliches Kleidchen gehüllt und blass geschminkt war, so dass es sehr krank schien. Auf der grossen Treppe jenes Platzes setzte ich das Kind auf eine der Stufen und

sprach in sehr barschem und zornigem Ton zu ihm, so dass sich bald viele Leute um uns sammelten.

„Du steigst die Treppe in die Höhe,“ schrie ich; „ich habe keine Lust, Dich Faulpelz zu schleppen!“

„O Papa,“ bat das Kind demüthig, „Du weisst ja, dass ich mit meinen wunden Füssen nicht gehen kann!“

„Dummes Zeug!“ erwiderte ich, „jetzt nur vorwärts, oder es giebt Prügel!“

Das Kind weinte und erhielt von mir nun ohne weiteres eine Ohrfeige, wodurch die Entrüstung des Publikums sich aufs Höchste steigerte.

„Gehört Ihnen das Kind?“ fragte einer der Umstehenden.

„Das geht Sie nichts an,“ sagte ich grob, „kümmern Sie sich um ihre Sachen!“

„Ich werde die Polizei rufen!“

„O. nein, thun Sie es nicht,“ schrie das Kind ängstlich, „sonst wird er mich umbringen, wie er schon meine Mutter und meine Schwester ermordet hat.“

Dann steckte ich eine Hand in die Tasche.

„Hüten Sie sich,“ rief da die Kinderstimme ganz verzweifelt, „er hat ein Messer: er wird Sie stechen!“

„Das thue ich ganz gewiss,“ bestätigte ich, einen Dolch hervorziehend. Alles floh, mit Ausnahme zweier Muthigen, die sich auf mich stürzten, aber doch nicht so geschwind, dass ich nicht dem Kinde vorher die Waffe hätte in die Seite stossen können.

„Packt den Mörder!“ brüllte nun Alles und sammelte sich von Neuem um mich, als ich mit der einen Hand mein Opfer in die Höhe hob und mit der anderen den Hut zog.

„Verehrteste, das Kind ist von Holz — ich habe Ihnen nur eine kleine Vorstellung in der Bauchrederkunst geben wollen, die erste in London!“

„Alles lachte wie toll, ich hatte eine glänzende Einnahme und mein Ruf war begründet. Meine Puppe habe ich noch; vielleicht sehen Sie mich eines Tages nochmals mit ihr wieder,“ setzte er schwermüthig hinzu.

„Das will ich Ihnen nicht wünschen,“ war meine Erwiderung.

Er sollte aber Recht behalten; die früher empfangene Lehre hatte ihn nicht klüger gemacht, und binnen kurzer Zeit hatte er auch die Erbschaft des Onkels glücklich durchgebracht. Er verliess Paris und begab sich nach Hollandisch-Indien, wo er sich in Batavia mit einer kleinen Schauspielerin, einer Pariserin, verheiratete. Eines Abends starb seine Frau plötzlich beim Verlassen des Theaters, welche ihm ein Töchterchen hinterliess; von dem



Trauben-Cur-Halle,

alte Colonnade, Mittelbau.

Vorräthig: **Italienische Goldtrauben** à 40 Pfg. pro. Pfd.
Meraner à 40

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Vom 16. bis 30. Septbr. 1886 sind im hiesigen **Curhause** folgende **Gegenstände gefunden** und bis heute nicht zurückgefordert worden:

1 Sonnenschirm, 2 Taschentücher, 1 Regenschirm, 2 Paar Handschuhe, 2 Spitzentücher.

Die bezeichneten Gegenstände können von den Eigenthümern gegen Quittung an der Tageskasse des Curhauses in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 2. October 1886.

Der Cur-Director: F. Heyl.

K A I S E R - B A D

Wilhelmstrasse 42

**Mineral- & Douche-Bäder, kalte & warme
Süßwasser-Bäder**

Grosse hohe Badehalle — eleganteste Badezellen — gleichmässige und angenehmste Temperatur.

Eigene Quellen. 6360

Café

Restauration „**TIVOLI**“ Wilhelmstrasse 4

Diners von 12 bis 2 Uhr von Mark 1.50 an

Restauration den ganzen Tag

CHARCUTERIE

Grosses Lager reingehaltener Weine — Conserven — Spirituosen
6328 **Carl Herborn.**

Heimweh nach den Boulevards befallen, gab er bald darauf seine dortige Thätigkeit auf und schiffte sich wieder nach Frankreich ein.

Nun galt es aber neue Hilfsquellen zu ersinnen; denn seine Börse war sehr dünn geworden, und er musste jetzt auch für das Kind sorgen.

Zum Glück war er im Osten mehrfach mit indischen Gauklern zusammengekommen und hatte von ihnen das Geheimniss mehrerer ihrer überraschendsten Produktionen erfahren. Diese Kenntnisse beschloss er nun zu verwerthen, um in Europa damit Vorstellungen zu geben, wobei sein niedliches Töchterchen ihn unterstützen sollte.

Sie landeten in Marseille, wo er zunächst Vorstellungen zu geben gedachte; vorher veranstaltete er jedoch eine Extra-Soirée für die Mitglieder der Presse und andere bevorzugte Persönlichkeiten, die einen glänzenden Erfolg hatte.

Unter seinen Stücken befand sich auch eines, welches „Der indische Korb“ hiess, und in Bezug auf dieses gab er der Kleinen nachher noch einige Verhaltensmassregeln.

„Vor Allem, liebes Kind, vergiss nicht, dass es so aussehen muss, als tödtete ich Dich, während Du in dem Korb sitztest; schrei und weine nur recht natürlich, bevor Du die Fallthür spielen lässt, um die Illusion zu erhöhen!“

Am folgenden Tage war die erste öffentliche Aufführung, bei der der Saal vollständig ausverkauft schien, und alle Nummern des „Mannes mit der Puppe“ fanden den lebhaftesten Beifall.

Endlich kam auch der „indische Korb“ an die Reihe.

Das kleine Mädchen unterstützte den Vater ganz vortrefflich und verbergte sich nach einer ausgezeichnet gespielten, mimischen Scene in dem Korb, den seine Figur gerade ausfüllte. Nun stürzte der Vater mit einem Degen in der Faust herzu; aus dem Korb ertönte Web- und Hilfesgeschrei; dann stiess er die Waffe tief hinein und zog sie, mit Blut befleckt, wieder hervor.

Das Publikum klatschte und rief Bravo wie besessen; als der Beifall sich etwas gelegt hatte, ging der Künstler auf den Korb zu, um ihn zu öffnen und dem Publikum zu zeigen, dass er leer sei.

Plötzlich aber sah man den Mann wanken und auf dem Podium in die Kniee stürzen, indem er ganz verzweifelt schrie:

„Mein Kind, ich habe mein Kind ermordet!“

In dem Korb lag wirklich das kleine Mädchen, im Blute schwimmend; der Degen hatte ihm die Brust durchbohrt, es war todt. Der Boden des Korbes war beweglich, und unter demselben befand sich eine Fallthür im Podium. Die Klappe desselben hatte diesmal nicht ordentlich funktioniert,

Submissions-Ausschreiben. Lieferung von Dienstkleidern.

Die Lieferung von

**16 Livree-Ueberröcken und
20 Hosen**

für Bedienstete des Curhauses soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungstermin: 1. November 1886.

Offerten mit der Aufschrift: „Submission auf Dienstkleider“ sind bis

Samstag, den 9. October, Vormittags 9 Uhr

unter Beifügung von Stoffmustern verschlossen bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen. Die näheren Bedingungen können daselbst eingesehen werden.

Wiesbaden, den 2. October 1886.

Städt. Cur-Direction.
Ferd. Heyl.

Hôtel und Badhaus zum Stern.

In nächster Nähe des Curhauses, Theaters und Kochbrunnens.

Gut ventilirte Bade-Cabinets.

Eigene Kochbrunnenquelle. Auf Wunsch Pension. Civile Preise

6791

Eigenthümer: **Louis Franke.**

Restaurant Poths

6252

11 Langgasse 11.

Gute reine Weine u. reichhaltige Speisekarte bei mässigen Preisen. Mittagstisch von 1 Mark an. Vorzügliches Frankfurter Exportbier von Henrich. Münchener vom Franziskaner Keller J. Sedlmeyer.

Tapisseries & Nouveautés

6343

E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hof-Lieferanten — Wilhelmstrasse 40.

Aechtes Culmbacher Bier

aus der ersten Culmbacher Actien-Export-Bier-Brauerei.

Ausschank im

Restaurant Diefenbach

6321

Ecke der Friedrichstrasse und Neugasse.

Reichhaltige Speisekarte. — Plat du Jour. — Damen-Speise-Salon.

das Kind in Folge dessen nicht rechtzeitig aus dem Korb, in dem sich eine besondere Vorrichtung befand, um den Degen roth zu färben, verschwinden können und somit den tödtlichen Stich erhalten.

Man eilte herzu und hob den sich auf dem Boden windenden unglücklichen Vater auf; plötzlich öffnete er die Augen weit und sang ein damals bekanntes Lied: „Wenn ich sterbe scharrt mich ein.“

Er war wahnsinnig geworden; das war das Ende des „Mannes mit der Puppe.“

Allerlei.

Wiesbaden, 4. October. (Königliche Schauspiele.) Vielseitigen Wünschen entsprechend ersucht die Intendantur des Königlichen Theaters die Damen, von heute ab nicht allein auf den Sperrsitzplätzen, sondern auch auf allen anderen Plätzen im Zuschauerraum ohne Hüte erscheinen zu wollen.

— Se. Durchl. der Fürst Wladimir Dolgoroukow, Generalgouverneur von Moskau, ist gestern mit Dienerschaft zu längerem Aufenthalte hier eingetroffen und hat wiederum im Curhause „Zu den vier Jahreszeiten“ Wohnung genommen. (Rh. K.)

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
2. Oct. 10 Uhr Abends	755.0	+ 16.0	88 %
3. „ 8 „ Morgens	755.9	+ 17.4	83 „
1 „ Mittags	755.3	+ 22.4	64 „
2. Oct. Niedrigste Temperatur + 10.2, höchste + 23.0, mittlere + 16.3.			

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
3. Oct. 10 Uhr Abends	755.0	+ 15.6	89 %
4. „ 8 „ Morgens	755.5	+ 15.0	89 „
1 „ Mittags	754.9	+ 21.6	69 „
3. Oct. Niedrigste Temperatur + 15.0, höchste + 24.3, mittlere + 18.4.			

Allgemeines vom 4. Octbr. Samstag Mittag bedeckt, feiner Regen, still; Abends Regen; Sonntag Morgen bedeckt, Regen, aufgehellt, heiter, angenehm feucht, milde Luft, leiser Südost; Montag Morgen Thau, wolkenlos, still.
Maier.

„Hof Adamsthal“

Beliebter Ausflugsort. $\frac{3}{4}$ Stunden von der Stadt, inmitten des Waldes mit schöner Aussicht auf den Rhein. Bequem erreichbar auf schattigen Wegen. — Allzeit frische Kuhmilch. Flaschenbier und Apfelwein. Ländliche Speisen. — **Ausgewählte Weine renommierter Weinfirmen Wiesbadens.**

6422

Fritz Niederhäuser.

Fisch-Restaurant.

Schöne Lage, inmitten des Waldes mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. Bergstrasse. Bequem erreichbar in $\frac{3}{4}$ Stunden auf schattigen Wegen. Feine Weine, **Wiesbaden's** gute Biere, ausgezeichnete Küche.

6687

Der Restaurateur: **A. Kroeck.**

Winter Residence

Bath Kreuznach, Hôtel DHEIL-SCHMIDT.

First class Family Hôtel central & quiet. Comfort of guests especially considered. Excellent cooking. Moderate Prices. English Style.

6358

Les magasins

J. Friedmann Succrs

Joailleurs Bijoutiers

de Francfort s. Main

se trouvent ici pendant la saison

Sous les Colonnades à gauche 3 & 4.

Achat et Vente de Perles, Brillants et de Pierres fines montées et non montées!

Unterjacken

Unterhosen, in allen Längen und Weiten
Strümpfe, Socken, Beinlängen
Leibbinden, Kniewärmer
Normalhemden, Flanellhemden
Jagdwesten, Damenwesten
Tricot-Tailen, Unterröcke

Neu: Reformhemden, Reformunterjacken und -Hosen.

6458

in allen Qualitäten trotz des bedeutenden Wollaufschlags zu den bekannten billigen Preisen in Auswahl bei

L. Schwenck,
Mühlgasse 9,

gegenüber der
Wilhelmsheilanstalt.

Türkische Tabak-Regie Constantinopel.

Niederlagen der echten türkischen

Cigaretten & Rauchtabake

befinden sich in **Wiesbaden** bei

L. A. Maseke, Hoff., Wilhelmstrasse 30, Park-Hôtel,

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42a, Ecke der Burgstrasse.

In allen Buchhandlungen der Stadt vorrätig:

Vom deutschen Strom.

Bilder von den Ufern des Rheins von **Ferdinand Heyl.**
Preis: 3 Mark.

Auf das frisch und anregend geschriebene Werk des rheinkundigen Verfassers darf wohl ganz besonders aufmerksam gemacht werden. 6583

Ich wohne jetzt

39 Luisenstrasse 39.

Hofrath Dr. med. G. Koch,

Dirig. Arzt der Elisabethen-Heilanstalt,
Specialarzt für Kinder-Krankheiten.

6795

Dr. med. C. Goetz, prakt. Arzt
und Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Sprechstunden: 9—11 $\frac{1}{2}$ Vorm.
3—4 Nachm.

Wiesbaden.

Adolfstrasse 16.

6715

Gartenwirthschaft

Bierstadter Felsenkeller

Bierstadterstrasse No. 21.

5 Minuten vom Curhause. Grosser schattiger Garten mit herrlicher Fernsicht. Vorzügliche Biere und Weine. Ausgezeichnete Küche. Süss- und Dickmilch. Reelle Preise.

6269

Chr. Hück.

Wiesbaden.

Israelitisch Hôtel & Restaurant

6251

zum „**Badischen Hof**“

Nerostrasse 7, nahe dem Kochbrunnen und Curhause.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Diners à part.

Besitzer: **H. Hirschberger.**

Kreis'sches Knaben-Institut

Pensionat und concess. Schule

6347

Bahnhofstrasse 5.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44,
Hoflieferant S. M. d. Kaisers und S. K. H.
6240 des Landgrafen von Hessen.
Wilhelmstrasse 12 und alte Colonnade 44.

6328



Mme. Chabert

tailleuse française

Robes & Confections

Grosse Burgstrasse 6, au 1er.

Carl Götz, Webergasse 22

Bremer, Hamburger & importierte Habana-Cigarren, Cigarretten & Tabake, Spazierstöcke, Meerscham- & Bernstein-Waaren, Briefmarken für Sammler.

6250

Billigste Preise.

Cognac,

feinster franz. Marke, ärztlich empfohlen. In Flaschen à 80 Pf., 2 M. und 4 M. empfiehlt

Fr. Frick,

6735

Oranienstrasse 2.

Spielwaaren - Lager

der feinsten und neuesten Artikel

6727

Billigste Preise.

Emil Seib, grosse Burgstr. 16.

Nic. Kirschhöfer

6251 6 Spiegelgasse 6

Hühneraugen - Operateur

Pédicure.

Atelier für künstl. Zähne.

Behandlung von Zahnkrankheiten, Plombiren, Zahnoperationen mit Lachgas.

Sprechstunden: 9—12 u. 2—6 Uhr.

6546

O. Nicolai,

grosse Burgstrasse 3.

Pension Villa Victoria

Sonnenbergerstr. 22.

6497

Hôtel & Pension Weyers

Inhaber 6365

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Mässige Preise.

Russischer Hof

Geisbergstrasse 4

Privat-Hôtel

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension
6413 Family-Pension.

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10

neben dem Curhause.

Elegant möblierte Wohnungen verschiedener Grösse mit oder ohne Pension.

6535

B. Schmidt.

Villa Heubel

Hotel garni

Leberberg 4, am Curpark,

neben dem Palais Ihrer Kgl. Hoheit Prinzess Louise von Preussen.

Elegant möblierte Wohnungen, Badezimmer mit Einrichtung, auch Pension, billige Preise.

6226

Villa Monbijou

Parkstrasse — Erathstrasse II

6375 gleich beim Curhause

Möblierte Etage, einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Bäder im Hause.

Pension Credé

6182

Sonnenbergerstrasse 18 (Leberberg 8)

Gute Pension. Gr. Garten. Bäder.

Hôtel garni

6498 38 Wilhelmstrasse 38

geräumige, elegant eingeq. Zimmer m. Balcon.

Pension Fiserius

formerly Vautier

Leberberg 1

6511

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)

Familienpension Family Boardinghouse

6159 **Frl. André. Miss Rodway.**

Britannia, Wilhelmstr. 40

Möblierte Winterwohnungen mit Küche per 1. November

6571

Russische Pension

Elisabethenstrasse No. 31.

6794

Taunusstrasse 45

möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche

6764 und einzelne Zimmer.

Villa in der Parkstr. 12 zu verkaufen

oder möbliert zu vermieten.

6744

Wilhelmstr. 42a, Ecke der gr. Burgstrasse, elegant möblierte

Wohnung m. Balkon, mit oder ohne Küche. Auch einzelne Zimmer.

6780

Karl Adami, Bahnhofstrasse No. 6.

empfehl. sein Amerikanische I. Class Barber Shopp. Amerikanische Bedienung.

6595

Gesang-Unterricht.

Frau **Amélie Wulff** aus Stockholm, Schülerin des **Professor Berg** (Lehrer der Frau Jenny Lind) erteilt Unterricht nach dieser berühmten Methode. Sprechstunden von 11—12 Vorm. und 3—4 Uhr Nachm. **Spiegelgasse 4** (Wenz).

6787

Russische Privatstunden

werden gegeben, sowie auch Uebersetzungen geliefert. Zu erfragen: Bahnhofstrasse 16, II. Stock bei **Frl. v. Wittenheim.**

6796

Königliche Schauspiele.

Dienstag den 5. October 1886.

181. Vorstellung.

Marie,

oder: **Die Regimentstochter.**
Komische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen der Herren Saint Georges und Bayard. Musik von Donizetti.